

Starke Klänge zum Glanz des Superstars

SEMPACH KONZERT «JESUS CHRIST SUPERSTAR» IN DER FESTHALLE SEMPACH HOLTE SICH LANGANHALTENDEN, STEHENDEN APPLAUS

Am vergangenen Wochenende wurde die Heilsgeschichte einmal auf eine andere Weise erzählt. Musical- und Musikbegeisterte waren Zeugen der Freuden und Leiden des Sohnes Gottes, die mit Auszügen aus «Jesus Christ Superstar» imposant intoniert wurden.

Am vergangenen Freitag- und Samstagabend fand in der Festhalle Seepark Sempach das Konzert «Jesus Christ Superstar» statt. Drei Chöre, ein Orchester, eine Band und vier Solisten wussten mit Auszügen aus dem Musical von Andrew Lloyd Webber das den Saal füllende Publikum zu begeistern. Die Gesamtleitung hatte der Initiator des Projekts, Mario Thürig, inne.

Gewaltiger Klangkörper

Das Projekt dieses Konzertes ging von der Kantonsschule Sursee aus, jedoch hätte der Kantichor Sursee allein einen zu kleinen Klangkörper für die Musik aus «Jesus Christ Superstar» geboten. Der Jugendchor Sursee und Projektchor Sursee liessen sich für die Idee begeistern und unterstützten mit ihren Stimmen die Reihen des Kantichors. Für die musikalische Begleitung bildeten das Orchester Sursee-Sempach und die Ad-hoc-Band die perfekte Symbiose, um die vom Musical vorgeschriebenen klassischen und modernen Passagen stilecht zu präsentieren. Letztlich fanden sich rund zweihundert Mitwirkende auf der Bühne der Festhalle ein, was ein durchaus beeindruckendes Bild ergab.



Die rund 200 Mitwirkenden auf der Bühne der Festhalle waren nicht nur beeindruckend anzusehen, sondern vor allem auch stimmungsgewaltig zu hören.

FOTO DAVID LIENERT

Der Leidensweg Jesu

Die extra für Chor, Band und Orchester arrangierten Stücke erzählten die Geschichte der letzten sieben Tage aus dem Leben Jesu. Dabei wurde an einer rein konzertanten Umsetzung festgehalten. Zweifel und Verzweiflung wurden mit Dissonanzen und Missklängen ausgedrückt, Hoffnung und

Liebe entfalteten sich in den Harmonien.

Mit gnadenloser Präzision wurde jeder einzelne Peitschenhieb gezählt, erbarmungslos vollzog sich das Festnageln ans Kreuz, bis schliesslich das Ganze über die Hinrichtung von Jesus Christus hereinbrechende Chaos ein Ende fand.

Wohlverdienter Beifall

Das Publikum war von den ersten Klängen an wie gebannt. Die ausdrucksvolle Musik und imposante Leistung der Sängerinnen und Sänger sowie der Musizierenden fesselten die Konzertbesucher in atemloser Spannung. Die offensichtliche Begeisterung und Bewunderung für die musi-

kalische Leistung zeigten sich in der Standing Ovation, die keine halbe Minute nach Beginn des Applaudierens einsetzte. Der langanhaltende Beifall war bei all der Energie und dem Herzblut, die für die Umsetzung eines solchen Projekts notwendig waren, mehr als verdient.

NORA RICKLI